

PNP am 9.5.2009

Kritik an Menigat-Aussagen auch aus dem Altpark

Grafenau/Lindberg. **Ihre Negativ-Äußerungen zum Nationalpark Bayerischer Wald in Franken (wir berichteten) haben Lindbergs Bürgermeisterin Gerti Menigat auch Kritik aus dem Altpark eingebracht. Verärgert zeigte sich Heinz Wolf aus Neuschönau, der wie Menigat Bürgermeister einer Gemeinde ist, die im Nationalpark liegt. Zudem ist Wolf Vorsitzender des Zweckverbandes der Nationalpark-Gemeinden, dem sieben Kommunen angehören. „Frau Menigat steht mit ihrer Meinung alleine da. Den Nationalpark so schlecht zu reden - das kann's nicht sein“, schimpft Wolf. „So geht es einfach nicht.“ Er will klar Stellung beziehen und Menigats Äußerungen im Fränkischen dort irgendwie „richtig stellen“. Ohne Nationalpark hätte die Region „nie und nimmer diesen Aufschwung gehabt“, sagt Wolf. Zurückhaltender, aber nicht minder klarer, äußert sich Landrat Heinz Wöfl aus Regen. Er ist zur Zeit Vorsitzender des Kommunalen Nationalpark-Ausschusses, dem auch Menigat angehört. „Vom Recht auf freie Meinungsäußerung sind auch Übertreibungen geschützt. Ich denke, dass Bürgermeisterin Menigat die Situation stark überzeichnet hat.“ In der Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Nationalpark seien verträgliche und vernünftige Lösungen immer möglich. - hr**